

Pressemitteilung



World Cinema Fund:

WCF-Day am 11. Februar stellt neue Initiativen vor und lädt zu zwei Diskussionsrunden ein

Der *World Cinema Fund (WCF)*, der im Oktober 2014 sein zehnjähriges Bestehen feierte, wächst und ergänzt sein Förderangebot. Im vergangenen Jahr konnten neue Initiativen befördert und die Existenz des *WCF* für weitere Jahre abgesichert werden.

Der *WCF* wurde 2004 als Initiative der Kulturstiftung des Bundes (KSB) und der Internationalen Filmfestspiele gegründet und hat sich schnell als eine der führenden Institutionen im Bereich der internationalen Filmförderung anspruchsvoller Produktionen etabliert. 2005 kam das Goethe-Institut als Kooperationspartner hinzu. Mit dem Jahr 2015 verstärkt das Auswärtige Amt sein direktes Engagement und wird neben der KSB ein Hauptförderer des *WCF*.

Seit 2004 hat der *WCF* Produktions- bzw. Verleihförderung an insgesamt 124 Projekte unter 2.364 Einreichungen aus Afrika, Lateinamerika, dem Nahen / Mittleren Osten, Zentral- und Südostasien, dem Kaukasus und den Ländern Nepal, Bangladesch und Sri Lanka vergeben. Alle bisher produzierten *WCF*-Filme liefen im Kino und / oder in den Programmen renommierter internationaler Filmfestivals und belegen den internationalen Erfolg der Initiative.

WCF-geförderte Filme bei der Berlinale 2015

Auch das Programm der Berlinale 2015 zeugt von den Erfolgen des *WCF*. Fünf vom *WCF* geförderte Filme laufen im Festivalprogramm.

Wettbewerb: *Cha và con và (Unsere sonnigen Tage)* von Phan Dang Di aus Vietnam

Forum: *Abaabi ba boda boda (The Boda Boda Thieves)* vom Kollektiv „Yes! That’s us“ (Uganda / Südafrika / Kenia) und *Al-wadi (The Valley)* von Ghassan Salhab (Libanon)

NATIVE: *Hamaca Paraguaya (Paraguayan Hammock)* von Paz Encina (Paraguay 2006) und *Madeinusa* von Claudia Llosa (Peru 2006)

WCF Europe

Die neue *WCF*-Initiative *WCF Europe* wird ab 2015 mit der zusätzlichen Finanzierung des Creative-Europe-MEDIA-Programms der europäischen Kommission ermöglicht. Damit kann der *WCF* seine Tätigkeit außerhalb der bestehenden Grenzen erweitern und auch europäische Partner direkt involvieren.

**65. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
05. – 15.02.2015**

Press Office

Potsdamer Straße 5
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Management:

Prof. Dieter Kosslick
(Intendant Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Staatsministerin
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HRG Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Ziel des neuen Programms ist auch die Förderung von künstlerisch überzeugenden Projekten, die im Rahmen von Koproduktionen aus Ländern entstehen, so genannte „small players“, die bis jetzt international kaum oder nicht besonders aktiv waren. Mit *WCF Europe* möchte der *WCF* zu einer zusätzlichen geographisch-ökonomischen Demokratisierung der Produktionslandschaft beitragen.

Auch das *WCF*-Verleihförderprogramm wird durch *WCF Europe* ergänzt. Damit wird die Sichtbarkeit von Filmen aus *WCF*-Regionen und -Ländern nicht nur in Deutschland, sondern außerhalb und innerhalb Europas gefördert.

WCF-Day, Mittwoch, 11. Februar 2015, 11:00 Uhr

Filmmuseum Berlin - Deutsche Kinemathek, Potsdamerstr. 2, 4.OG

Der *WCF* lädt alle *WCF*-Freunde sowie internationale Branchen- und Pressevertreter und das Publikum zum **WCF-Day** am **11. Februar 2015** ein. Nach der Begrüßung durch Festivaldirektor Dieter Kosslick, *WCF*-Projektmanager Vincenzo Bugno und Lutz Nitsche (Kulturstiftung des Bundes) wird Antje Glawe (*WCF*) das Projekt *WCF on Demand* vorstellen.

WCF on Demand

Mit *WCF on Demand* stellt der *WCF* eine Auswahl von zehn geförderten Filmen im Rahmen einer Video-on-Demand-Plattform interessierten Zuschauern weltweit zur Verfügung. Kooperationspartner und Fördermittelgeber des *WCF* bei diesem Projekt ist die Kulturstiftung des Bundes (KSB).

Im Anschluss an die Präsentation finden zwei Podiumsdiskussionen des *WCF* statt (in englischer Sprache).

Panel-Diskussion 1, 11:30 Uhr

Not only about cinema / Accepting the challenge

Dealing with Fundamentalism, tolerance, freedom of expression

Mit Viola Shafik (Regisseurin, Filmwissenschaftlerin, Ägypten - Deutschland), Sepideh Farsi (Regisseurin, Iran - Frankreich), Ala Al-Hamarneh (Center for Research on the Arab World CERAW, Universität Mainz, Jordanien - Deutschland); Cristina Nord (Filmkritikerin, Die Tageszeitung, Deutschland), Alin Öjeni Tasçıyan (Filmkritikerin, Türkei)

Wann ist Kunst als Opposition aufzufassen, wann als Tabubruch, wann als ethische Verletzung? Wer bestimmt das und unter welchen Umständen? Kunst als Grenzüberschreitung: Ein (historischer) filmischer und nicht filmischer Versuch.



Pressemitteilung

Panel-Diskussion 2, 13:00 Uhr

Priority: Distribution

Visibility of cinema from Latin America, Africa, Middle East and other regions in Europe and outside of Europe

Mit Jan de Clercq (Lumière Films, Belgien), Alaa Karkouti (MAD Solutions, Ägypten), Artur Liebhart (Planete + Docfilm Festival, Against Gravity, Polen), Leo Cordero (Mantarraya, Mexiko)

Wie kann man die kulturelle und geographische Vielseitigkeit der Filmproduktion weltweit zunehmend sichtbar machen? Ist eine zusätzliche Vernetzung und Zusammenarbeit zwischen engagierten Verleihern notwendig?

Moderation der Panels: Vincenzo Bugno / *World Cinema Fund*

Der *World Cinema Fund* ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes und der Internationalen Filmfestspiele Berlin, in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt sowie weiterer Unterstützung durch das Goethe-Institut.



Presseabteilung
6. Februar 2015